

VORTRÄGE

WANN 21. Mai – 4. Juli 2019

WO Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf
Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

DI 21.5.

19.00 – 21.00 Uhr

NEUE SOZIALE VERANTWORTUNG IN DER GEMEINSCHAFT

Qualitätsvolles, gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten sowie günstige Mieten stehen im Fokus dieses Symposions. Wohnqualität entsteht, wenn Auftraggeber und Architekt die Mitwirkung der Bewohner beim Entstehen ihres Wohnprojektes ernst nehmen. Günstige Mieten sind zu erzielen, wenn das gesamte Projekt, einschließlich des Grundes und Bodens, Gemeinschaftseigentum der Mitglieder ist. Die Gemeinschaft ist selbstorganisiert und selbstverwaltet.

PROJEKTE

☞ *Wagnis Art München*, Genossenschaft
Rainer Hofmann, Architekt, bogevichs büro

☞ *Nachbarschaft Samtweberei Krefeld*
Henry Beierlorzer, Stadtplaner und Projektentwickler,
Geschäftsführer UNS gGmbH

☞ *Finanzierung von Wohnprojekten*
Benedikt Altrogge, GLS Bank Bochum

☞ *Erbbauprojekte*
Andreas Nienaber, Immobilienmanagement Münster

MI 5.6.

19.00 – 21.00 Uhr

NEUE SOZIALVERTRÄGLICHE QUARTIERE

Im Mittelpunkt stehen Baugruppenprojekte und Stadtquartiere mit besonderen Anforderungen. In einer Bauherrengemeinschaft steht das gemeinschaftliche Wohnen im Vordergrund. Jedes Mitglied ist Bauherrin oder Bauherr des eigenen Wohnprojektes. Anders als beim gemeinschaftlichen Weg, steht der Planungs- und Bauprozess im Mittelpunkt. Die besondere Grundstücksvergabe der öffentlichen Hand befördert mit speziellen Anforderungen an das angebotene Grundstück eine auf die Gemeinschaft ausgerichtete Quartiersentwicklung.

PROJEKTE

☞ *Heinrich-Könn-Straße*, Düsseldorf
Prof. Niklaus Fritschi, Architekt, HBK Düsseldorf
Matthias Pfeifer, Architekt, BDA Düsseldorf

☞ *Gemeinschaftliches Wohnen*, Clouth Gelände, Köln
Almut Skriver & Thomas Luczak, Architekten BDA Köln

Margarete Stephan, Architektur und Projektsteuerung,
Netzwerk Berliner Baugruppen Architekten
Uwe Henning, Agentur für Baugemeinschaften Hamburg
Dr. Heinrich Labbert, Städtische Wohnungsgesellschaft
Düsseldorf

DO 13.6.

19.00 – 21.00 Uhr

NEUE SOZIALE VERANTWORTUNG FÜR BEDÜRFTIGE LEBENS-GEMEINSCHAFTEN

Wohnungsangebote für ehemals Obdachlose und für wohnungslose Menschen mit Migrationshintergrund stehen im Mittelpunkt dieses Themas. Ziel ist es, einer Zielgruppe, die bisher kaum im geförderten Wohnungsneubau Berücksichtigung fand,

ein adäquates und zugleich finanzierbares Wohnungsangebot zur Verfügung zu stellen. Es geht um die Förderung eines nachbarschaftlich orientierten Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft mit einem spezifischen Angebot von Gemeinschaftseinrichtungen.

Thomas Nowatius, Wohnungsamt Stadt Düsseldorf
Ruth Orzessek-Kruppa, Amtsleiterin im Stadtplanungsamt
Düsseldorf

PROJEKTE

☞ *Wohnen für Alle*, Lacombletstraße Düsseldorf
Anne Kristin Bader, Architektin BDA Düsseldorf
Miriam Koch, Amtsleitung für Integration und Migration
Düsseldorf

☞ *Wohnungswirtschaft bei der Bereitstellung für Wohnraum für Wohnungs- sowie Obdachlose*, Düsseldorf
Thomas Hummelsbeck, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
Düsseldorfer Wohnungsunternehmen und Umgebung

DO 27.6.

19.00 – 21.00 Uhr

BAUKOSTEN, EINFACH

In der Debatte um bezahlbaren Wohnraum favorisieren viele Architekten, Auftraggeber und weitere Beteiligte eine normierte und vereinheitlichte Architektur. Große innovative „Clusterwohnungen“, eine Kreuzung zwischen WG und privater Kleinwohnung, ermöglichen zum Beispiel sowohl Mehrgenerationenwohnen als auch neuartige Wohngemeinschaften. Einzelne später zu definierende Flächen pro Geschoss dienen Gemeinschaftsaufgaben. Nutzungsneutralität und Flexibilität für Nutzungsmischung von Wohnen und Arbeiten sollen ebenso möglich sein. Ergebnis ist ein innovativer Ansatz für Wohnen und Arbeiten mit neuen urbanen Qualitäten in den Quartieren.

Prof. Thomas Kempen, Kempen Krause Ingenieure, Aachen
Baukostensenkungskommission IKNW
Kay Noell, mhkgb, geförderter Wohnungsbau/Fördermittel

PROJEKT

☞ *Wettbewerb für bezahlbaren Wohnraum* (Preisträger)
Sarah Escher, Duplex Architekten, BDA Zürich/Düsseldorf/
Hamburg

DO 4.7.

19.00 – 21.00 Uhr

MEHR URBANE QUALITÄTEN

Neubauquartiere in den Außenvierteln oder dem städtischen Umland, dem suburbanen Raum, brauchen statt baukultureller Barbarei lebendige Nachbarschaftsbeziehungen. Anstelle bekannter Blockbebauungen mit vorgehaltenen Leerzonen in den Erdgeschossbereichen benötigt das neue Quartier von Beginn an städtische Nutzungen. Die Startphase erfordert eine Anleitung, ein gemeinsames Management. Dafür sind Bauherren, Stadt, Investoren und Bewohner gemeinsam verantwortlich. Gute Architektur kann diesen Prozess befördern, wenn, wie beispielsweise beim Zürcher Projekt „Kalkbreite“, die Rahmenbedingungen stimmen.

PROJEKTE

☞ *Kalkbreite*, Zürich
Pascal Müller, Müller Sigrist, Architekten Zürich

☞ *Paloma-Viertel*, Hamburg
Bernhard Taubenberger, Bayerische Hausbau München
BeL Sozietät für Architektur,
Prof. Anne-Julchen Bernhardt, Köln

SCHLUSSWORT

Andreas Hofer Architekt, Zürich/Stuttgart IBA 27

WOHNWOCHEN DÜSSELDORF



Eine Initiative des Bund Deutscher Architekten Düsseldorf. Lösungen, innovative Konzepte und Denkanstöße rund um das fundamentale Menschenrecht auf die eigene, bezahlbare Wohnung.

WOHNWOCHEN DÜSSELDORF

EIN PROGRAMM VON MACHERN ZUM MITMACHEN.

”

„Die Krankheit unserer heutigen Städte und Siedlungen ist das traurige Resultat unseres *Versagens*, menschliche *Grundbedürfnisse* über wirtschaftliche und industrielle Forderungen zu stellen.“

WALTER GROPIUS

Bezahlbarer Wohnraum muss her! Für diese Forderung gehen inzwischen Hunderttausende in den Metropolen auf die Straße. Die Initiative „Wohnwochen Düsseldorf“ des Bund Deutscher Architekten (BDA) will sichtbar machen, wie das funktionieren kann, welcher gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten es dazu bedarf und welche unkonventionellen Lösungen möglich und nötig sind.

Dem menschlichen Grundbedürfnis Wohnen widmet sich die Ausstellung „**BEZAHLBAR. GUT. WOHNEN. STRATEGIEN FÜR BEZAHLBAREN WOHNRAUM.**“ Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Vortrags- und Symposienreihe und einen Workshop. Themen bilden unterschiedliche Wohnmodelle einer sozialen und bezahlbaren Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger. Wir laden jeden Interessierten herzlich ein, mitzudiskutieren, die eigenen Ansprüche und Wünsche an die Verantwortlichen der Stadt oder der Wohnungswirtschaft zu artikulieren. *Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch.*

AUSSTELLUNG

16. Mai – 28. Juli 2019

ERÖFFNUNG DO 16.5.

WANN 16. Mai 2019, 18.00 – 21.00 Uhr
WO Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf
Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

Der Druck auf die Wohnungsmärkte in den Wachstumsmetropolen wird immer größer. Politiker und Investoren beeinflussen maßgeblich die Gestaltung der städtischen Räume. Dabei fehlt häufig der Blick auf die sozialen Folgen ihrer Planungen: Es droht die Spaltung der Stadt in hochpreisige Wohnlagen und benachteiligte Quartiere am Rande. Der Bund Deutscher Architekten (BDA) möchte mit seiner Ausstellung „Bezahlbar. Gut. Wohnen. Strategien für bezahlbaren Wohnraum.“ zeigen, dass es auch anders geht.

Dem Klischee, dass preiswerter, also bezahlbarer Wohnraum billiges Bauen, kleine Fenster, schlechte Materialien oder monotoner Geschosswohnungsbau bedeutet, stellt die Ausstellung hervorragende Beispiele von hoher Qualität entgegen: Sie zeigt Bauten internationaler Architekturbüros, macht Potenziale anschaulich und verdeutlicht Probleme und Abhängigkeiten. Sie dokumentiert neue Prozesse beim Planen und Entwerfen, innovative Modelle des Zusammenlebens und -arbeitens, ungewöhnliche räumliche Strategien sowie bedarfsgerechtere und flexible Grundrisse.

AUSSTELLUNG

BEZAHLBAR. GUT. WOHNEN.

AITArchitekturSalon, Initiator und Partner der Ausstellung
Konzeption und Kuratorium:
Klaus Dömer, Joachim Schultz-Granberg,
msa münster school of architecture

BEGRÜSSUNG

Dr. Susanne Anna, Direktorin des Stadtmuseums Düsseldorf
Georg Döring, Architekt, Vorsitzender des BDA Düsseldorf

EINFÜHRUNG

Anna Wollenberg, Architektin, BDA Düsseldorf

AUSSTELLUNG

Prof. Joachim Schultz-Granberg, BDA Münster

REFERENTEN

Cornelia Zuschke, Beigeordnete der Stadt Düsseldorf
Prof. Florian Hertweck, Architekt, Luxemburg

MODERATION

Laura Ihme, Rheinische Post, Düsseldorf

ZIEL DER AUSSTELLUNG ist es, mit guten Beispielen Bauherren, Investoren und Mieter zu informieren und Alternativen zur gewohnten Architektur anzuregen.

WORKSHOP SA 15.6.

WANN Samstag, 15. Juni 2019, 10.00 – 18.00 Uhr
WO Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf
Berger Allee 2, 40213 Düsseldorf

**GERECHT. SOZIAL. BEZAHLBAR.
WOHNUTOPIE, -VISION UND -REALITÄT**

Bezahlbarer Wohnraum ist eine Forderung, die jeder gerne unterschreibt. Doch was bedeutet dies – individuell, gesellschaftlich und ganz konkret? Im Rahmen der Wohnwochen 2019 widmen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Problematik, stellen Fragen und sammeln Fakten. In Form einer „Urbanen Intervention im Stadtraum“ legt das Team von „Das Gute Ding“ die Thematik in den öffentlichen Raum und stellt sich damit der gesellschaftlichen Debatte im direkten Dialog mit den Bewohnern der Stadt.

WORKSHOPLEITUNG

Philip Behrend und Tobias Jochinke gestalten Architektur- und Designprojekte im Kontext und Spannungsfeld von gesellschaftlicher Entwicklung und Veränderung. Die Bundesregierung hat sie als *Kultur- und Kreativpiloten des Bundes* für ihr Konzept der nachhaltigen Gestaltungskreisläufe ausgezeichnet. Im Rahmen des Workshops geben Sie Einblick in ihre Handlungsfelder und erarbeiten mit den Teilnehmern die Intervention. Im Gepäck haben sie *Studenten aus den Fachbereichen Architektur und Design* der HS Düsseldorf, an der sie lehren und wirken. Mit den Kursteilnehmern und den Studentinnen und Studenten werden sie das Thema heterogen, kritisch, visionär und lebendig *zerlegen, analysieren und bearbeiten.* – *Wir versprechen ein Forum der Ideen und Ansätze, einen reflektierenden Tag mit handfesten Ergebnissen, die den Stadtraum erobern und Spuren hinterlassen werden.*

VORAUSSETZUNG

Interesse an der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema *Wohnutopie, -vision und -realität.*

WOHNWOCHEN
DÜSSELDORF

EIN PROGRAMM VON MACHERN ZUM MITMACHEN.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN. Das Team der *Wohnwochen Düsseldorf* – Anne Kristin Bader, Bettina Bertossi, Georg Döring, Klaus Hackert, Beatrix Mohri-Diedrich, Ursula Ringleben, Heiko Vetter, Anna Wollenberg und Frank Zeising – dankt allen *Unterstützern der Initiative*, ohne die die Realisierung der ersten *Wohnwochen* nicht möglich gewesen wäre.

Partner



Designpartner



Sponsoren

